



A-Priority CH-3700 Spiez, Geschäftsstelle Nationaler ABC-Schutz, KEM

Bundesamt für Energie
Herr Dr. Walter Steinmann
Direktor
3003 Bern

Referenz/Aktenzeichen: KEM/305.0-Strategie
Sachbearbeiter/in: Dr. Marc Kenzelmann
Spiez, 13.09.2012 BB-fk/AFU171

**Stellungnahme der eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz
(KomABC) zum Bericht IDA NOMEX vom 22. Juni 2012**

Sehr geehrter Herr Dr. Steinmann

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Der Bundesrat nahm am 4. Juli 2012 vom Bericht der interdepartementalen Arbeitsgruppe zur Überprüfung der Notfallschutzmassnahmen bei Extremereignissen in der Schweiz (IDA NOMEX) Kenntnis. Sie haben die KomABC gebeten, Ihnen eine Stellungnahme bis Ende September 2012 zum Bericht abzugeben. Dem kommen wir im Folgenden gerne nach.

Allgemeines

Die KomABC begrüsst es ausserordentlich, dass die Notfallschutzmassnahmen zur Bewältigung von Extremereignissen in der Schweiz überprüft worden sind. Auch die KomABC musste in ihren Empfehlungen vom 19. Dezember 2011 an den Bundesrat zur Vorsorge und Bewältigung von ABC-Ereignissen festhalten, dass zurzeit die Schweizer Bevölkerung bei solchen Extremereignissen ungenügend geschützt ist und die zuständigen Einsatzorgane von Bund und Kantonen nicht in der Lage sind, ihre Aufgaben zielführend zu erfüllen. Es bestehen erhebliche Defizite und der Handlungsbedarf ist gross und dringlich. Die im Bericht

Dr. Marc Kenzelmann
LABOR SPIEZ, 3700 Spiez
Tel. +41 33 228 16 36, Fax +41 33 228 14 04
marc.kenzelmann@babs.admin.ch
www.komabc.ch

IDA NOMEX ausgewählten Themen erachten wir als umfassend. Die vorgeschlagenen 56 organisatorischen und gesetzgeberischen Massnahmen werden unseres Erachtens den Schutz der Schweizer Bevölkerung bei ABC-Ereignissen und bei Naturkatastrophen verbessern helfen. Wichtig ist aber dafür zu sorgen, dass nicht nur eine gesetzgeberische und konzeptionelle Umsetzung erfolgt.

Schwachstellen des Berichts

Wir stellen fest, dass der Bericht aus verständlichen Gründen A-lastig verfasst wurde. Der Schutz der Bevölkerung bei B- und C-Ereignissen gemäss den in der Strategie ABC Schutz Schweiz definierten ABC-Referenzszenarien ist in den Arbeiten von IDA NOMEX teilweise ungenügend abgehandelt worden. Damit ist auch verständlich, dass es zwischen den vorgeschlagenen 56 Massnahmen des Berichts IDA NOMEX und den 21 Empfehlungen der KomABC zur Vorsorge und Bewältigung von ABC-Ereignissen Lücken gibt. Ein umfassender Schutz der Bevölkerung vor ABC-Ereignissen erfordert es aber, dafür zu sorgen, dass diese Lücken mit entsprechenden Massnahmen geschlossen werden.

Wir stellen fest, dass es sich bei vielen der vorgeschlagenen Massnahmen um organisatorische und gesetzgeberische Massnahmen handelt. Nur wenige führen tatsächlich real zu einem besseren Schutz der Bevölkerung vor solchen Ereignissen. Es ist uns klar, dass es vorerst verschiedene Grundlagen und auch Rechtserlasse zu überprüfen und anzupassen gilt. Wichtig ist aber schlussendlich die konsequente Umsetzung entsprechender Massnahmen zur Verbesserung des Schutzes der Schweizer Bevölkerung. In diesem Sinne sei auch darauf hingewiesen, dass verschiedene der 56 IDA NOMEX-Massnahmen aus unserer Sicht zu wenig konkret und zielführend umschrieben sind.

Wir erachten den vorgeschlagenen Zeitplan für das weitere Vorgehen und die Umsetzung der Massnahmen als sehr ambitiös. Verzögerungen sind zu erwarten, diese sollten aber nicht allzu ausgeprägt ausfallen.

Weiteres Vorgehen

Entscheidend wird sein, wie die aufgezeigten IDA NOMEX-Massnahmen und die weiteren Massnahmen, die sich auf die Empfehlungen der KomABC abstützen, tatsächlich umgesetzt werden. Unseres Erachtens ist dies nur mit einem klaren übergeordneten Projektmanagement möglich. Nachdem viele Bundesstellen und auch die Kantone von diesen Massnahmen und ihrer Umsetzung betroffen sind oder entsprechend mitwirken, bedarf es unseres Erachtens einer klar bezeichneten Stelle, die für die Implementierung beziehungsweise Umsetzung der Massnahmen zu sorgen hat. Wir erachten dazu den Bundesstab ABCN als geeig-

nete Organisation. Er ist aber mit den erforderlichen Kompetenzen auszustatten und in seiner Struktur anzupassen, damit er neben dem Ereignismanagement auch für das Projektmanagement des Vorsorgeprozesses das geeignete Gremium ist. Die Kantone sind in geeigneter Weise einzubeziehen, beispielsweise über die Koordinationsplattform ABC der Kantone (KP ABC).

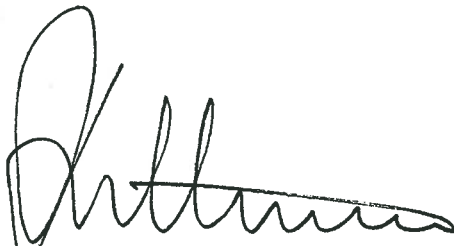
Die KomABC wird ihrerseits die weiteren Arbeiten betreffend Umsetzung von IDA NOMEX im Auge behalten. Dies gilt auch für die Umsetzung der Empfehlungen der KomABC an den Bundesrat zur Vorsorge und Bewältigung von ABC-Ereignissen vom 19. Dezember 2011.

Gerne hoffen wir, dass die verantwortlichen Stellen ihre Anstrengungen zugunsten einer wesentlichen Verbesserung des Schutzes der Schweizer Bevölkerung vor ABC- und N-Ereignissen effizient und zielführend fortsetzen, damit die erkannten Defizite mit geeigneten Massnahmen beseitigt oder vermindert werden. Nach Ansicht der KomABC ist der Handlungsbedarf gross und dringlich. Die KomABC ist gerne bereit, in ihrem Kompetenzbereich ihre Dienste dafür anzubieten.

In diesem Sinne bedanken wir uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz



Benno Bühmann, Präsident



Dr. Marc Kenzelmann, Geschäftsstelle
Nat. ABC-Schutz

